

Anhang 8
zum Rahmenbetriebsplan des Tagebaus Bühne

Antrag auf Waldumwandlung und Waldersatzmaßnahmen für den Kiessandtagebau Bühne

Antragstellerin: **Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)**
Zur Sandgrube 1
39599 Bismark, OT Steinfeld

Planerstellung: **IHU Geologie und Analytik GmbH**
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23
39576 Stendal

LA Dipl.-Ing. (FH) N. Stiller
M. Sc. P. Sieg
V. Böhme

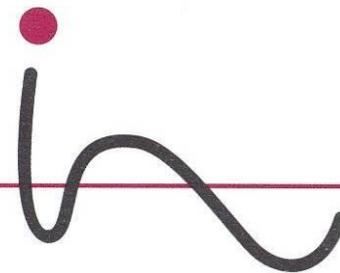
Ort, Datum: Stendal, im Juni 2021

Steinfelder Kies & Sand GmbH

Zur Sandgrube 1
39628 Bismark OT Steinfeld
Tel. 039324-450 • Fax 039324-81286



IHU Geologie und Analytik



Anhang 8
zum Rahmenbetriebsplan des Tagebaus Bühne

Antrag auf Waldumwandlung und Waldersatzmaßnahmen für den Kiessandtagebau Bühne

Antragstellerin: **Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)**
Zur Sandgrube 1
39599 Bismark, OT Steinfeld

Planerstellung: **IHU Geologie und Analytik GmbH**
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23
39576 Stendal

LA Dipl.-Ing. (FH) N. Stiller
M. Sc. P. Sieg
V. Böhme

Ort, Datum: Stendal, im Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis	1
1 Veranlassung	1
2 Anträge	2
2.1 Waldumwandelungsgenehmigung	2
2.2 Genehmigung für Waldersatzmaßnahmen	4
Anlagen 6	

Anlagenverzeichnis

- Anl. 1: Übersichtskarte
- Anl. 2: Gewinnungsriss 2020
- Anl. 3: Lage der Waldumwandlungsflächen
- Anl. 4: Lage der Ersatzaufforstungsflächen

1 Veranlassung

Die Firma SKS Steinfelder Kies und Sand GmbH ist alleinige Inhaberin des Bergrechtsfeldes Bühne und betreibt südöstlich von Bühne, Einheitsgemeinde Kalbe (Milde), einen Kiessandabbau (Anlage 1).

Der Antragsteller sichert mit der Grube Bühne den Rohstoffbedarf eigener Baustellen und auf Nachfrage den Bedarf in der Region.

Der derzeitige Abbau erfolgt entsprechend der Aufrechterhaltung alten Rechts und auf Basis eines Hauptbetriebsplanes von 2018, welcher zuletzt bis 2022 verlängert wurde.

Der Betreiber plant die bisherige Abbaufäche innerhalb des Bergrechtsfelds zu erweitern. Die langfristige Sicherung des Standortes Bühne soll durch die Vorlage eines Rahmenbetriebsplanes gewährleistet werden.

Durch die geplante Erweiterung der Abbaufäche auf die beantragte Rahmenbetriebsfläche von insgesamt 34,5 ha innerhalb des Bergrechtsfeldes im Trocken- und Nassschnitt werden Wald- und Gehölzflächen in Anspruch genommen (siehe Anlage 2 und 3).

Die betroffenen Wald- und Gehölzflächen setzen sich wie folgt zusammen:

Kiefer-, Kiefernmischwaldfläche	rd. 4,68 ha
Gehölzsukzessionsflächen	rd. 4,78 ha

Hieraus ergibt sich eine Waldumwandlungsfläche innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche von insgesamt

rd. 9,47 ha.

Die Antragsfläche befindet sich im

Bundesland: Sachsen-Anhalt
Landkreis: Altmarkkreis Salzwedel
Gemeinde: Kalbe (Milde)
Gemarkung: Bühne, Flur 3
Flurstücke: 107/18,18/3,106/18,15/1

Die Lage der beantragten Waldumwandlungsflächen sind in Anlage 3 dargestellt.

2 Anträge

2.1 Waldumwandlungsgenehmigung

Die Firma

Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)

Zur Sandgrube 1

39599 Bismark, OT Steinfeld

- Antragstellerin -

beantragt hiermit eine Waldumwandlungsgenehmigung gemäß § 8 LWaldG LSA für alle innerhalb der der Antragsfläche zu rodenden Waldflächen im Umfang von 9,47 ha (siehe Anlage 3).

Die geplante Waldumwandlung soll in zwei Abschnitten erfolgen. Den ersten Abschnitt betrifft die nördlich des derzeitigen Abbaugewässers gelegene Waldfläche.

Bei der Fläche handelt es sich um eine Kiefern-Mischwaldkultur mit starken Trockenschäden mit einem Flächenumfang von 46.845 m².

Der zweite Abschnitt umfasst die drei Gehölzsukzessionsflächen, welche zentral innerhalb der geplanten Rahmenbetriebsfläche liegen. Die drei Teilflächen umfassen insgesamt eine Flächengröße von 47.808 m² und befindet sich auf bereits durch frühere Abbaumaßnahmen verritzten Flächen.

Bei der nördlich gelegenen Kiefern-Mischkultur handelt es sich im eine forstwirtschaftlich angelegte Waldfläche, deren Baumbestand zwischen 26 – 80 Jahre alt ist. Der artenarme Forst besitzt einen geringeren Unterwuchs und weist starke Trockenschäden auf (siehe nachfolgende Abbildung).



Abbildung 1: Nördlicher Kiefernwald mit Trockenschäden

Gemäß des Landschaftsrahmenplans des Landkreises Salzwedel (Mai 2018) besitzt die nördlich gelegene Kiefern-Mischwaldkultur die Waldfunktion des Erosionsschutzes. Nach Norden verbleibt ein breiter Waldrandstreifen aus diesem Bestand. Er liegt außerhalb des Bergrechtsfeldes, grenzt den Abbau physisch und optisch nach außen ab und belässt eine Biotopverbundlinie.

Gemäß der Vorschrift zur Walderhaltung und Waldfunktionenausgleich bei Waldumwandlungsmaßnahmen sind Waldfunktionen in einem Flächenverhältnis von 1:1 auszugleichen. Da der Bestand starke Trockenschäden mit Totalausfällen von vielen Einzelbäumen aufweist wurde in Abstimmung mit der UFB ein Ausgleichsverhältnis von 1:1 festgelegt.

Die jungen Gehölzsukzessionsflächen innerhalb des zentralen Bereiches haben sich auf bereits verritzten Flächen gebildet. Sie weisen ein junges Bestandsalter von 4 – 26 Jahren auf. Innerhalb des zum Teil lockeren Bestandes kommen sowohl Laub- als auch Nadelgehölze vor (siehe nachfolgende Abbildung).



Abbildung 2: Im Vordergrund des Bildes ist beispielhaft eine der Gehölzsukzessionsflächen im zentralen Abbaufeld dargestellt. Im Hintergrund ist der nördlich im geplanten Abbaufeld gelegene Kiefernwald zu erkennen

Die jungen Gehölzsukzessionen im zentralen Bereich der geplanten Abbaufäche besitzen keine ausgewiesenen Waldfunktionen und haben sich erst durch die extensiven und biotopfördernden Abbaubetrieb entwickelt. Somit wird der flächenbezogene Ausgleichsansatz aufgrund des geringen Alters im Verhältnis von 1:1 festgesetzt.

Zusammengefasst wird somit für die gesamte beantragte Waldumwandlungsfläche von 9,47 ha ein flächenhafter Ausgleich im räumlich-funktionalem Zusammenhang im Verhältnis von 1:1 geplant.

2.2 Genehmigung für Waldersatzmaßnahmen

Hiermit beantragt die Firma

Steinfelder Kies & Sand GmbH (SKS)

Zur Sandgrube 1

39599 Bismark, OT Steinfeld

- Antragstellerin -

gemäß § 9 LWaldG LSA die nachfolgend genannten Waldersatzmaßnahmen innerhalb und außerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche im Gesamtumfang von 9,49 ha.

Die Lage der Ersatzmaßnahmenflächen sind in Anlage 4 als Übersicht dargestellt. Details zur Lage und Durchführung sind in den Maßnahmenblättern des Landschaftspflegerischen Begleitplans (Anhang 3 des RBP) beschrieben.

Fläche	Lage	Flur/FS	Anrechnung in Waldbilanz	Anmerkung	Ersatzmaßnahme für die Waldumwandlungsflächen
1 (i)	Innerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 106/18	11.371 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme, davon bereits 5.250 m ² umgesetzt	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
2 (i)	Innerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3, FS 18/3 FS 106/18 FS 107/18 FS 15/1 FS 110/8	47.808 m ²	Waldersatzmaßnahme während und nach Abschluss des Abbaubetriebes	Zentrale Gehölzsukzessionsflächen
1 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 106/18	6.831 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme, davon bereits 3.084 m ² umgesetzt	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
2 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	5.130 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
3 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	285 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
4 (a)	Außerhalb RBP-Fläche	Gemarkung Bühne Flur 3 FS 15/1	23.476 m ²	Vorgezogene Waldersatzmaßnahme	Nördl. Kiefern-/Mischwaldfläche
Fläche gesamt:			94.901 m²	Davon bereits 8.334 m² umgesetzt	Waldersatzmaßnahme im Zusammenhang der Waldumwandlung von insgesamt 9,47 ha.

Die Waldersatzmaßnahmen zur Waldumwandlung sollen sowohl innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplangrenze durchgeführt werden als auch im räumlich-funktionalem Zusammenhang auf benachbart liegenden Flächen. Geplant ist eine Umsetzung der Waldersatzmaßnahmen in Form einer forstwirtschaftlich begleiteten Naturverjüngung. Aufgrund der vergangenen Dürrejahre hat sich die forstwirtschaftlich begleitete

Naturverjüngung zur Entwicklung eines arten und strukturreichen Mischwaldes als resistenter gegenüber Trockenausfällen gezeigt als künstliche Aufforstungen.

Der als Voraussetzung für eine erfolgreiche vitale Naturverjüngung benötigte Altbestand zur Ansamung neuer Pflanzen ist durch angrenzende liegende Gehölzbestände gegeben. Ebenfalls soll als Grundvoraussetzung eine Bodenbearbeitung zum Beginn der Naturverjüngung stattfinden. Vorhandene Grasnarben sollen aufgebrochen werden, um eine Ansamung durch Aufschlag bzw. Anflug von Baumsamen zu erleichtern. Gegebenenfalls erfolgt eine Einsaat.

Invasive Arten wie zum Beispiel die Traubenkirsche sollen aus dem sich entwickelnden Bestand herausgenommen werden, um die Entwicklung eines arten- und strukturreichen Mischwaldes aus heimischen Arten zu garantieren.

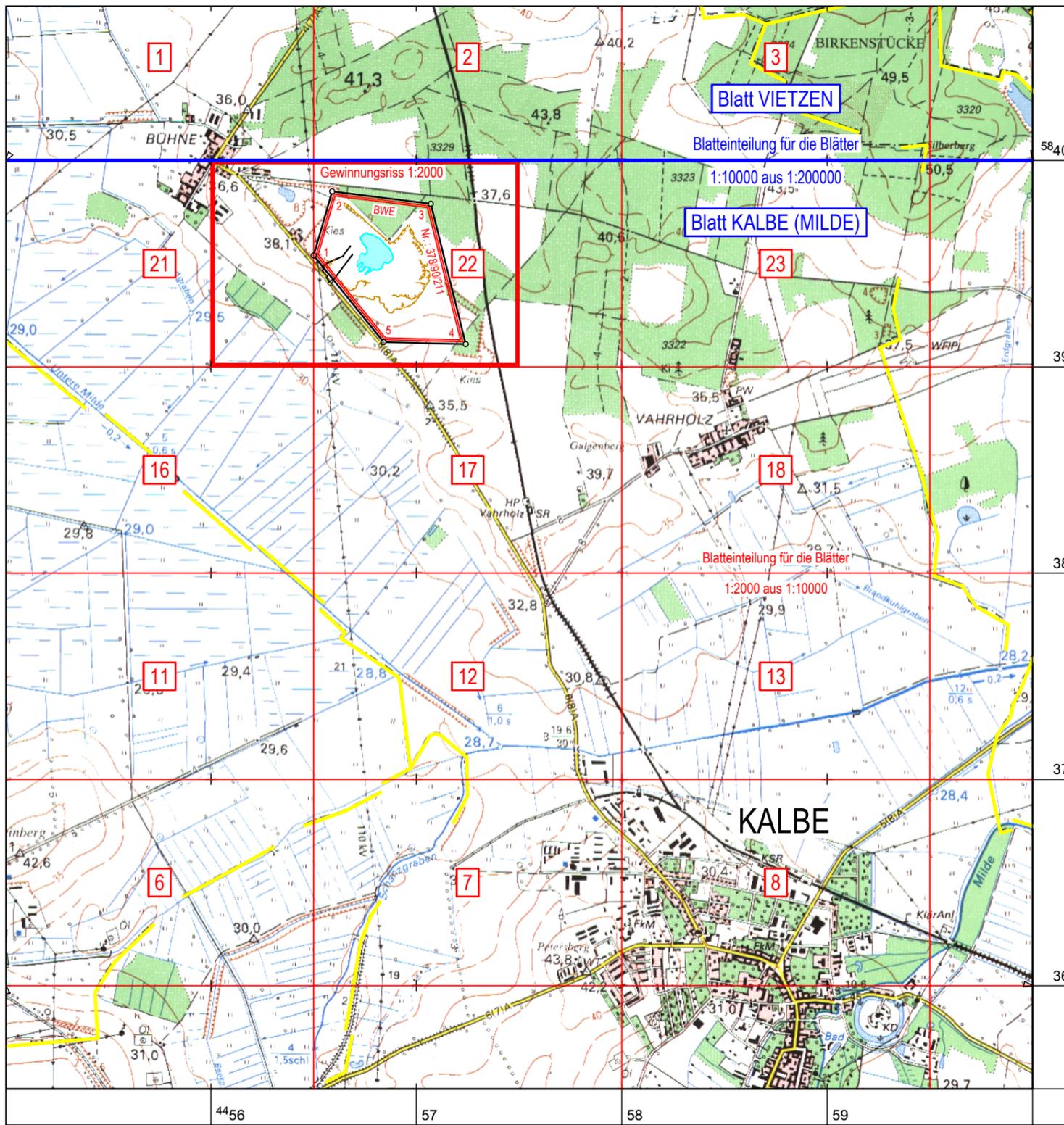
Fünf Jahre nach Festsetzungsbeginns der Naturverjüngung sollen die Flächen erneut geprüft werden. Vorhandene Kahlstellen, welche bis zu diesem Zeitpunkt keine Gehölzentwicklung aufweisen, sollen durch Ansaat oder Aufforstung kompensiert werden.

Die gesamte Umsetzung der Waldersatzmaßnahmen soll sich entsprechend der Waldumwandlung in zwei Teilabschnitten vollziehen.

Der erste Abschnitt umfasst die Flächen zur Kompensation der Waldumwandlung des Kiefern-Mischwaldes (siehe vorangegangene Tabelle). Die dafür geplanten Flächen sind in der vorangegangenen Tabelle benannt und in Anlage 4 dargestellt. Sie befinden sich sowohl innerhalb als auch angrenzend zur beantragten Rahmenbetriebsplanfläche.

Der zweite Abschnitt umfasst die Kompensation der Gehölznaturverjüngungsflächen. Die Lage dieser den zweiten Abschnitt umfassenden Waldersatzmaßnahme wird in zukünftigen Hauptbetriebsplänen verortet. Als Potenzialentwicklungsfläche für die Naturverjüngung ist die Fläche (2i) innerhalb der beantragten Rahmenbetriebsplanfläche vorgesehen (siehe Anlage 4).

Anlagen



Unternehmen:

SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH
Werk Bühne

Zur Sandgrube 1 39599 Bismark (Altmark) OT Steinfeld
 Handelsregistereintrag Nr.: HRB 361 beim Amtsgericht Stendal
 Geschäftsführer: Herr Frank Wilke

Bergbauberechtigung:

- * Bergwerkseigentum Nr. 378 / 90 / 211 Bühne verliehen am 24.09.1990 an die Treuhandanstalt Berlin Größe: 37,44 ha
- * Bestätigungsurkunde des Bergamtes Staßfurt vom 26.04.1991
- * Übertragung des Bergwerkseigentums mit Kaufvertrag vom 22.03.2000 an die VDR Verwaltungs- und Vermögensgesellschaft mbH
- * Übertragung des Bergwerkeigentums mit Kaufvertrag vom 19.08.2015 an die SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH

Koordinaten der Feldeseckpunkte:

Nr.	Rechts	Hoch	Nr.	Rechts	Hoch
1	44 56 500	58 39 540	4	44 57 240	58 39 110
2	44 56 590	58 39 850	5	44 56 840	58 39 120
3	44 57 070	58 39 790			

Rechtsgrundlagen:

Bundesberggesetz (§§ 63, 64) vom 13.08.1980
 Markscheider-Bergverordnung vom 19.12.1986

Zeichenvorschrift:

DIN 21901 ff "Bergmännisches Risswerk"

Zuständige Behörde:

Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen - Anhalt (LAGB)

Rissverzeichnis

Nachtragungen

Bezeichnung	Maßstab	angefertigt	Datum	Datum	Datum
Titelblatt/Übersichtskarte	1 : 25.000	16.08.1995	1998/2005/2008/2011	30.07.2013	24.03.2016
Gewinnungsriß	1 : 2.000	23.05.1995	1998/2005/2008/2011	24.06.2013	15.03.2016
Deckriß Kataster	1 : 2.000	23.05.1995	-	-	-

Anmerkung: Bis zur Nachtragung 1998 wurde das Risswerk als Grubenbild geführt (verantwortlicher Markscheider: Otto Klinder). Aufgrund der Ausnahmegenehmigung nach § 12 MarkschBergV vom 10.10.2005 (LAGB Az. 34235-14698/2005) werden Gewinnungsriß und Übersichtskarte als Sonst. Unterlage angefertigt.

Bezugssysteme:

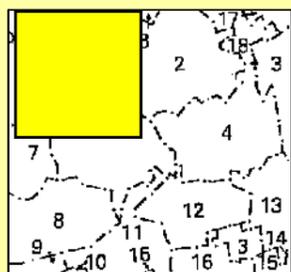
Lagestatus: LS 130 Gauß-Krüger / Bessel-Ellipsoid 3°Streifen (40/83)
 Höhensystem: HS 140 NN (Amsterdamer Pegel)

Stand ALKIS : 03/2016

Stand DOP : 12.03.2014

Zufahrt Navi : 52°41' 9,07" N 11°21' 23,41" E

Verwaltungsgliederung



- Land Sachsen-Anhalt
 Altmarkkreis Salzwedel
 Stadt Kalbe (Milde)
- 1 OT Güssefeld
 - 2 OT Altmersleben
 - 5 OT Kalbe (Milde)
 - 6 OT Winkelstedt
 - 7 OT Wernstedt
 - 18 OT Kahrstedt

Ausschnitt aus der Topographischen Karte TK 25 (N)

Blatt 3334 Kalbe (Milde)

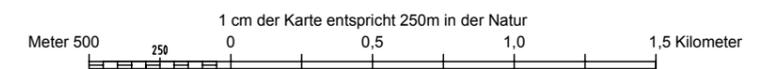
Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten.
 Mit Genehmigung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen - Anhalt (LVermGeo).

Gen-Nr.: LVD/1/228/95

Kiessand-Tagebau **BÜHNE**

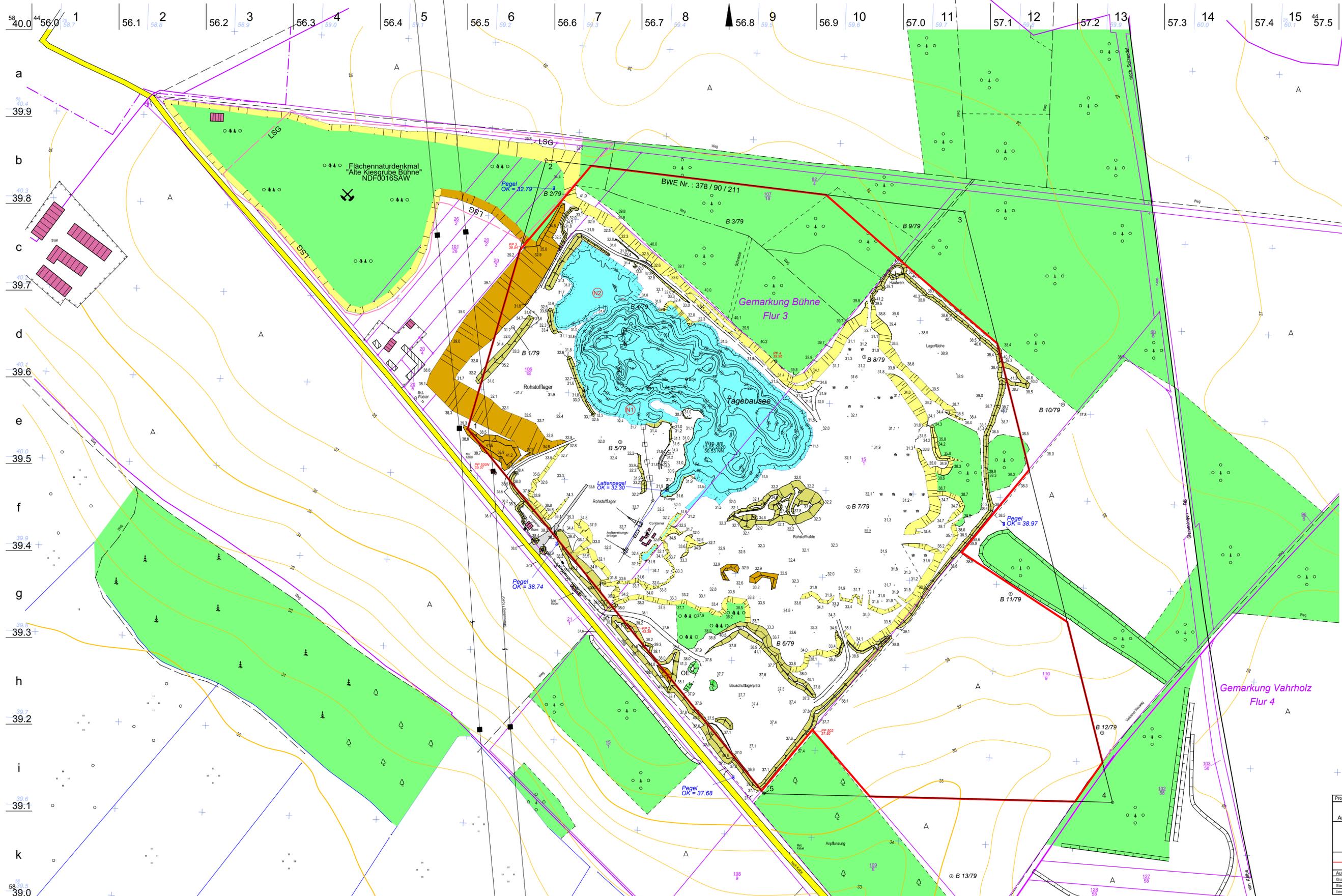
Übersichtskarte

Maßstab 1 : 25.000



Nienburg (Saale), 30.03.2016

Anerkannte Person



Zeichenerklärung

- Flächen**
- Betriebsstraße
 - öffentliche Straße
 - abgeräumte Fläche
 - Wasserfläche
 - Mineral
 - Halden, Kippen, Dämme
 - Rückgabefläche
 - Wiese
 - Waldfläche
- Böschungen**
- Böschung allgemein
 - Abraum in Betrieb / außer Betrieb
 - Gewinnung in Betrieb / außer Betrieb
 - Kippe in Betrieb / außer Betrieb
- Grenzen**
- Berechtsamtsgrenze
 - Rahmenbetriebsplangrenze
- Katastersituation**
- Flurstück mit Nummer
 - Flurgrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Gemeindegrenze
- Sonstiges**
- Gebäude ALK / Betriebsgebäude
 - Trigonometrischer Punkt der Landesvermessung
 - Polygonpunkt
 - Höhenpunkt
 - Bohrung mit Nr./Jahr
 - Pegel 3/98 Grundwassermessstelle
 - Oedland
 - Bergbau, stillgelegt

Blatteinteilung:
1:2000 aus 1:10 000

Quellen des Rissinhaltes:
1:2000

Erläuterungen:

- Übersichtskarte vorhanden
- Koordinaten- und Höhenanschluß erfolgte über TP 0704 - A/ 4314 - A; / 4321 - A
- Lagestatus : LS 130 (Gauß - Krüger/Bessel 3° - 40/83)
- Höhenstatus : HS 140 (Normal - Null NN/Amsterd. Pegel)

Berechtsamtsgrenze			Rahmenbetriebsplangrenze			Rahmenbetriebsplangrenze			Rahmenbetriebsplangrenze		
Punkt-Nr.	Hochwert	Rechtswert	Punkt-Nr.	Hochwert	Rechtswert	Punkt-Nr.	Hochwert	Rechtswert	Punkt-Nr.	Hochwert	Rechtswert
1	6278230	4464886	101	6278486	4464937	106	6231313	5109037	111	5854938	4926390
2	6588230	4554886	102	6484609	4524847	107	6136328	5031656	112	5931947	4860346
3	6528230	5034886	103	6581635	4606463	108	6056180	5152822	113	5861525	4802188
4	5848230	5204886	104	6547864	4876184	109	5894332	5193287			
5	5858230	4804886	105	6376699	5072688	110	5849226	5161669			

ETRS89 - UTM Koordinaten
amtliches Bezugssystem
Bundesland Sachsen-Anhalt
Rechtswert 32657000
Hochwert 5340400

Hinweis:
Umschreibe an diesem Riss (Vervielfältigung, Weitergabe, Auszug, Veröffentlichung usw.) sind zu beäcchten.

Vermessungsbüro
koordinatenfaenger.de
Berater Ingenieur Reiner Lücke
An Steinbruch 9, 06429 Nienburg/Saale
Tel.: (03 47 21) 4060, Fax: (034721) 40620
email: info@koordinatenfaenger.de

Projekt: FB410117_Kiessandtagebauebaue Baueine Anlage 2
SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH
Antrag Waldumwandlung und -ersatzmaßnahmen

Gewinnungsriss
Maßstab 1:2.000

IHU GEOLOGIE UND ANALYTIK
GEOLOGISCHES INSTITUT FÜR KARBONAT- UND UNTERSCHWERMETALLE

Autor: Marunke, B. | Dr. J. Schumacher Str. 23 | 06109 Nienburg
Grafik: Habendorf, K., Bohme, V. | Tel/Fax: (0391) 52010 / (0391) 52300
Stand: 06/21 | LS 30 | Mail: info@ihu.de
Web: www.ihu.de

Kiessandtagebaue Baueine
SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH
Gewinnungsriss
Betriebszustand am 13.05.2020

SBS_Kalbe/Milde 21/22
4466.0 R. - 5839.0 H
Nienburg (Saale), Anerkannte Person

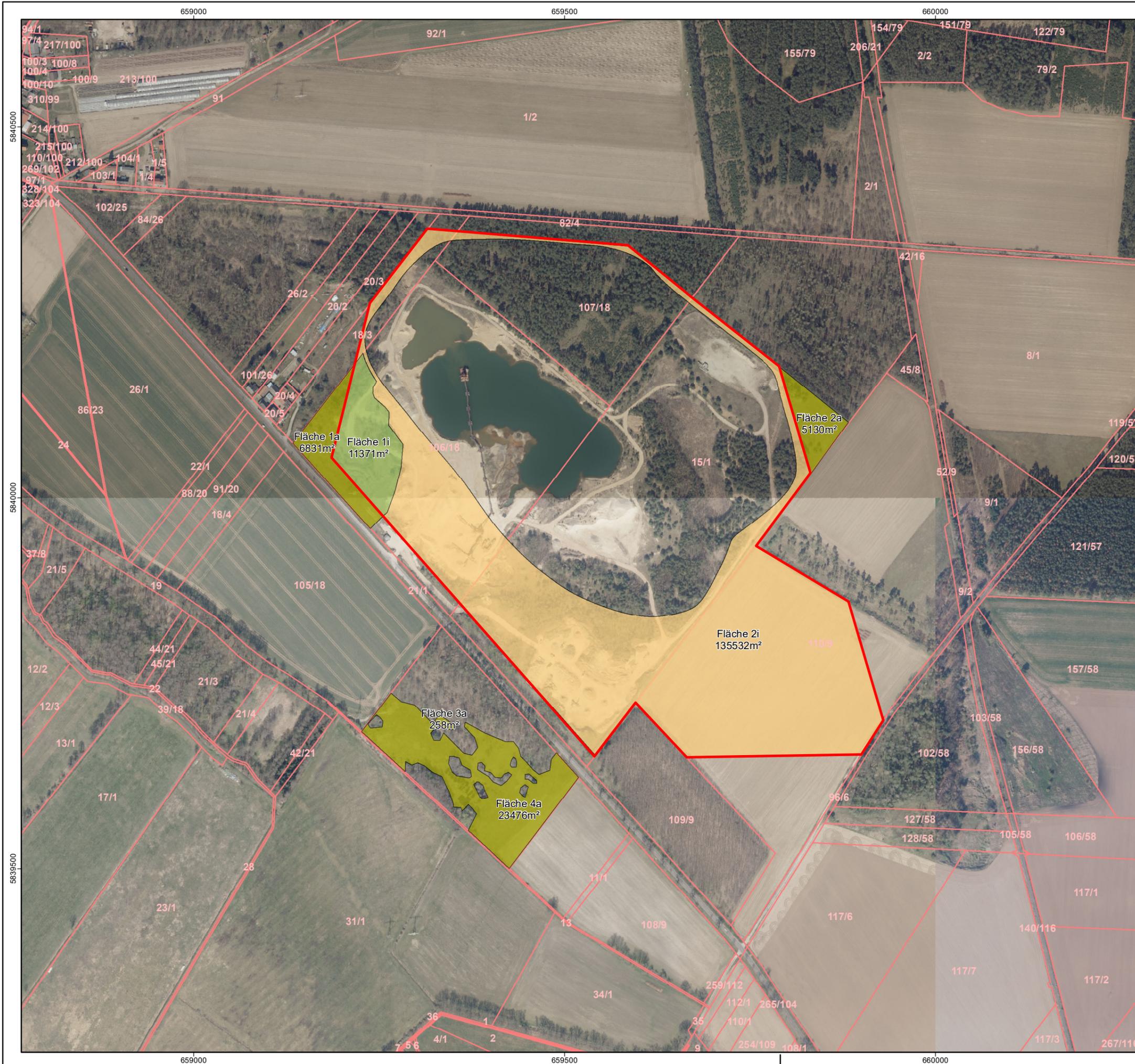


-  Waldumwandlung
-  Grenze Rahmenbetriebsplan
-  Flurstück mit Nummer

Kartengrundlage:
 DOP20/DTK10/DTK25/DTK50 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 6012393

Die Karte ist urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigungen aller Art, wie Reproduktionen, Nachdrucke, Kopien, Verfilmungen, Digitalisierung, Scannen, Speicherung auf Datenträgern u.a.m. sind nur mit Erlaubnis des Herausgebers zulässig. Gleiches gilt für die Veröffentlichung.

Projekt: FB410117		Anlage 3
Kiessandtagebau Bühne SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH Antrag Waldumwandlung und -ersatzmaßnahmen		
<h2 style="margin: 0;">Waldumwandlung</h2> <p style="margin: 0;">Maßstab 1:3.500</p>		
IHU GEOLOGIE UND ANALYTIK <small>GESELLSCHAFT FÜR INGENIEUR - HYDRO - UND UMWELT GEOLOGIE</small>		
Autor: Sieg, P. Grafik: Böhme, V. Stand: 06/21 LS 489		Dr.-K.-Schumacher-Str. 23 39576 Stendal Tel/Fax: 03931 523010 / 03931 523020 Mail: ihu@ihu-stendal.de Web: www.ihu-stendal.de
G:\Projekte\FB410117_Vorstudie_Kiessand_Bühne\GIS\Waldumwandlung.mxd		



- Grenze Rahmenbetriebsplan
- Flurstücksgrenze

Waldersatzmaßnahmen mit Flächenangabe

- Naturverjüngung außerhalb der RBP-Fläche
- Naturverjüngung innerhalb der RBP-Fläche
- Bereich für Naturverjüngung innerhalb der RBP-Fläche; Lage wird in zukünftigen Betriebsplänen festgelegt

Kartengrundlage:
DOP20/DTK10/DTK25/DTK50 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 6012393

Die Karte ist urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigungen aller Art, wie Reproduktionen, Nachdrucke, Kopien, Verfilmungen, Digitalisierung, Scannen, Speicherung auf Datenträgern u.a.m. sind nur mit Erlaubnis des Herausgebers zulässig. Gleiches gilt für die Veröffentlichung.

Projekt: FB410117		Anlage 4
<p>Kiessandtagebau Bühne SKS Steinfelder Kies & Sand GmbH Antrag Waldumwandlung und -ersatzmaßnahmen</p>		
<p>Waldersatzmaßnahmen</p> <p>Maßstab 1:5.000</p>		
<p>IHU GEOLOGIE UND ANALYTIK</p> <p><small>GESELLSCHAFT FÜR INGENIEUR - HYDRO - UND UMWELT GEOLOGIE</small></p>		
<p>Autor: Sieg, P.</p> <p>Grafik: Böhme, V.</p> <p>Stand: 06/21</p>	<p>LS 489</p>	<p>Dr.-K.-Schumacher-Str. 23 39576 Stendal Tel/Fax: 03931 523010 / 03931 523020 Mail: ihu@ihu-stendal.de Web: www.ihu-stendal.de</p>
<p>G:\Projekte\FB410117_Vorstudie_Kiessand_Bühne\GIS\Waldersatzmaßnahmen.mxd</p>		